Abendausgabe

Mr. 16 4 41. Jahrgang Ausgabe B Ar. 8

Beingebebingungen und Angeigenpreife find in ber Morgenauscabe angegeben

Rebetflon: SID. 68, Cinbenfrage 3 Jerniprecher: Dönholl 282 - 285 Zel-Mbreffe: Sozialbemefrat Berlin



70 Milliarden M.

Donnerstag 10. Januar 1924

Be dategert 9-4 Hbt

lerieger Dormaris-Dering Ombit

Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Blutige Zusammenstöße in der Pfalz.

Being-Orbis und andere Separatiftenführer getötet. - Deutsche Weifel. gefangengefest.

Paris, 10. Januar. (WIB.) Haves verbreilet über die Ermordung des Separalistensührers heinz solgende Meldung aus Mainz: heinz-Ordis wurde gestern abend 9% Uhr in einer Wirtichaft in Speper ermordet in dem Augendick, als er das Essen einnehmen wollte. Es ersch'enen plöhlich drei Männer, riesen: Hade hocht und seuerten. Heinz stürzte zu Iode gestoffen zu Voden. Einer jeiner Begleiter wurde leicht verleht. Die Taler haben die Jincht ergriffen: ihre Personlichseiten konnsen nicht sestgest. Ar werden. Die Postzet und die Besazungsbestärde haben daus juch ung en in der ganzen Stadt veraussachtet. Die Ausomobile die Sindt verlassen, weeden von Baltropillen durchfiecht. die die Sindt verlaffen, werben von Batrouillen durchfucht,

Bunf Todesopier's

Jeantfurt, 10. Jennar. (BIB.) Lius zwertäffiger Quelle nerlautet, bas bei dem gestrigen Unschlag im "Willesbacher Hof im Speyer außer Heinz-Ordis ein genisser Weiß. Sand. Weigt und Just elter getätet sowie mehrere Versonen, darunter ein gewisser Ellenhal, ich wer verleht wurden. Die Getälelen maren der "Frantiurter Zeitung" zusoige, alle Jührer der plätzlichen Separalisten.

Daris, 10 Januar. (WIB) Der biplomailige BerichierPatter bir Mgeniur Savas berichtet, tal infolge ber von England in Paris und Achierz unternommenen Schritte hinsichtlich ber Separa- ben jurchtbaren Zustande ichildert und in folgenden Fordetiffen in ber Pfalz die frangofische Regierung bestiesen hat, an Ort rungen gipfelt:
und Sielle durch Telegierte ber Kheinsandkommission eine Unter1. Wiederherstellung der deutschen Bermalfuchung veranfali:n gu laffen.

Beridit eines englischen Mugenzeugen.

Conton, 10. Sanuar. (BIB.) Der Conterberichterftatter ber Times" in Spener gibt eine eingehende Schilberung ber Ermer-Limes in Spener gibt eine Engehende Schiderung der Ermer-bung des Separatistensührers Heinz, die sich in seiner Gegen-mart abspleite. Danach sielen gestern abend 9 Uhr 15 Minuten, eis der Berichterstatter mit erwa 30 anderen Versonen in einem Ilmmer des Mittschacher Hoses speiste, plöhlich eine Anzahl Schüsse. Drei Versonen, die an einem Tich genau gegenüber dem Bericht-erstatter sahen, sansen durch den Kops getraffen zu Boden. Diesenigen, die geschossen hatten, riesen den Gisten zu, dah sie un-Desenigen, die geschiesten hatten, riefen den Gasten zu daß sie un. den Berhaftungen, Musweisungen und Beschlagen wird die Sezaratisten porgenommen.

4. Rückgängigmachung aller durch die Sezaratisten porgenommen.
nen Berhaftungen, Ausweisungen und Beschlagen nen Berhaftungen, Ausweisungen und Beschlagen
Bieriestunde vertossen durzen 3 it trosen Gendarmen wird die Beschungswächte.

5. Entwassnung der Sant Militar im Sotel ein und nahmen eine Unterjuchung aller Stoht bericht Rube. Blober find teine Berboltungen vorgenommen Borten: morben. Much por bem Spiel murben brei Berlebte gefunden.

find nur eine Konfequeng ber von ber frangoichen Regierung ausgeübten, Recht und Bertrag hohnfprechenben Unter-

Die frangofifche Belagungsbeborde bat in ber Bfolg bie Die transsische Besahungsbehörde eht in der Pstaz die Eringe durchgeschirt. Seibit der Besig keiste der Verlage durchgeschirt. Seibit der Besig keiste der Verlage durch der Verlage der Verlage

Spener, 10. Januar. (WIB.) Gestern abend 9 Uhr rechnet, soumbsoviel Semeinden, vertreien burch ihre Bürgerist der Jührer der pjälzischen Separatisten, Gulsbestiher meister, hätten ihren Unschluft an die separatistische Regierung kachnung iragen und diese von dem auf ihr lasienden furcht. Berölkerung. Bertrauen" ber Mehrheit der baren seelischen Drud balbigs befreien wird.

Berölkerung. Inzwischen hatten es bereits die französischen Beider blieb dieser sogen Unbefannten er mordet worden. den Benbarmen unternommen, biefes "Bertrauen" au fichern, indem fie fich mit Maschinengewehren gegenüber ben Regierungsgebäuden hauslich einrichteten und beren

Schutz übernuhmen.
Die neuen "Behörden" gingen sodann mit den rüdsichtslosesten Erpressungen, sogenannten Regussitionen, gegen die
Bevölkerung vor. Leder Widerstand wurde mit dem Lode
bedroht. Standgeriste verlündeten Todesstrasen, die sedoch
mit Geldstrasen abzuösen waren. So sautete in einem Fall
das Urteis auf Tod oder 10 000 Dollar Gestistase, auf dem Berhandlungswege gelang es jedoch, die Strafe auf 2000 Dollar berabgulegen.

Die Breise wird gezwungen, die Berlautbarungen der regierenden Berbrechergesellschaft an der Spilze abzudrucken. Eine strenge Borzensur ist eingesührt. Widerstand ist aussichtslos, da jeder Gegner der separatistischen Bewegung vogelstei ist.

Die Führer dieser Bewegung sind zum größten Teil wüste Abenteurer und mehrsach bestrafte Berbrecher. Die "An-hänger" sind fast ausschliedlich junge Leute in noch nicht mahl-Geiseln werden sestgenommen.

Imelbeüden, 10 Januar. (WIN) Als Geiseln sür die gewissen. Pfalzer besinden sich mentsach junge Leute in noch nicht mahlschiegen Alter und sind aus allen Weltgegenden zusammengelausen. Pfalzer besinden sich senige darunter. Einen gewissen, 10 Januar, (WIN) Als Geiseln sie der die gewissen der Regierung der autonomen Pfotz, Heinz die der Mahren und nicht starten Andere Aung bestigt die Bewestellen der nacht seinen mehren der Verlagen der autonomen Pfotz, Heinz der der der Auflichen Führer Kung der damit zuspällen. Giedzeich Gesten und Indication der Auflichen Arbeiter- Bilabel. Henze nacht wurde non den gelungen.

Beraretigen aller und sieden geleich in der Auflichen Arbeiter- und Justigsstellen eine strenge Paßtentrolle ousgestet.

Berlagen. Bestingen der der Auflich in gewissen der Auflichen Arbeiter- und Justigsstellen gewissen.

Berlagen. Beitragte Berbrecher. Die "Anderen der Mehren der Mehren der Aufliche Mehren Auflichen Arbeiter- und Justigsstellen gewissen. Der gelingen.

Berlagen. Beitragte Berbrecher Zule micht stelle der Auflie der Auflich in gelich der Auflich in gelich der Auflichen Arbeiter- und Justigsstellen gelich der Eesten mill. Boden zu sassen der nicht wurden der nicht wurden der verlagen.

Berlagen Die Leiten der Berbrecher Zule micht machte der Auflichen Arbeiter- unter der der Auflichen Arbeiter- Beladen der Auflichen

Um 20. Dezember v. 3. überreichte eine Deputation von 15 Personen, Bertretern ber Stidte, der Gewerkschiften, der Angestelltenverbände und der Betriebsräte, der Rheinland-tommission in Kobsenz einen Brotest der Bevölle-rung, der in überzeugender Weise die in der Platz herrichen-den inreiteren Luckschaft und in der Platz herrichen-

1. Biederherftellung ber deutichen Bermal-tungsrechte und Coranien bafür, tag bie alten rechtmaßigen foatlichen und gemeindlichen Beborden ihre Funtrionen ordnungegemag ausüben und die Gerichte bie Rechtspflege unabhangig ausüben fonnen.

Berfammlungs. und Rebefreiheit im Rahmen

3. Unantafibarteit ber perfontiden Freiheit

Der Brotest ber Stadte und der Gewertschaften schließt nach ber Berficherung, bag fast niemand in der Bials von einer autonomen Regierung etwas wissen will", mit ben

Sie (die Bertreier ber Bevölferung. Reb. d. "B.") sehen in die Hohe Interallierte Kommission tas Bertrauen, bag fie ben hier

Stille an der Borfe. Anrie unveranbert.

Un ber Berliner Borje erreichen die Umfabe feinen großeren

Umfang. Die Spefulation murte gur Abbedung ihrer nicht allgu großen Baiffeengagements veranlagt burch tie Rachricht, bag eine

Ermaßigung ber Borjenumfagfteuer bevorftebe. zwi'den bat fich jeboch berausgestellt, bog an eine beratige Dag. nahme an ten zuständigen Stellen nicht gedacht wird. Es fehlen ber Barfe bie breiten Kauferschichten, die ihr im vergangenen Jahre einen starten Rudhalt goben. Insbesenbere haben fich die Kreife ber Beamtenschaft und ber Angestellten gehobener Stellung ganglich vom Effettenmarti gurudgegogen,

vollerung ohne jeden biretten Erfolg. Bohl gab ber franabsilche Bezirfsteiegierie von Ameibrüden, der Obersteutnamt Desoort, seiner Empörung über die Schandwirtschaft seiner Regierung Ausdruck, indem er auf eigene Faust den Separatisten die Anerkennung verweigerte — er wurde dasavouiert. Wohl gab die englische Regierung in der Missallen an dem Spiel der stanzösischen Regierung in der Psalz deutsichen Ausdruck — die Stimme des Assisten wurde, wie gewöhnlich, missachtet. Der surchtbare Druck wurde nicht nur nicht erleichtert, sondern noch verschäft. Tropdem sielten die Bertreter der arbeitenden Bevölkerung an ihrer Hossung fest, es werde ihnen gesingen, auf friedlichem Wege ihr Recht au erlangen, und die blutigen Ereignisse von Spener sind ihnen überraschend gekommen

Troydem kann das, was in Speyer ge'chehen ist, nach dem hier Beschilderten keine Berwunderung erregen. Es ist, um es nochmals zu iagen, eine Folge der von der französischen Meglerung in der Pals betriebenen unehrlichen, dem Friedensvertrag und dem Abeinsandabkommen hohnsprechenden Bolitik. Es mag in der Psalz über die allersüngsten Ereignisse verschiedene Meinungen geben, eine Meinung besteht darüber, daß die von den französischen Bajonetten gestichte Berbrecherberrschaft nicht zu ertragen ist. Eine Meinung wird auch darüber bestehen, daß die Schuld an dem vergossenen Blut auf die Häupfer der französischen Regierung kommt und daß nur die Wieder her stellung des Rechts imstande ist, weitere unheilvolle Ereignisse zu verhindern.

Der ermordete Heinz, ein Guisdesitier und ehemaliger Ober-louinant d. R. wurde erst vor wenigen Tagen in der "Münchener Poft" grunblich enthullt:

Post gründlich enthüllt:
Der Landwirt Heinz. Ordis ist der Führer der Freien Bauernschaft in der Rheinplatz. Diese Organisation proklemierte wiederholt den Lieserstreik; ihre Mitalieder verüden dabei den schärsten Terror. Bei einem Mitalielerstreik dat die Straße schützlicher dieser Organisation angelieserte Milch auf die Straße schützlicher lassen. Der Führer der Bauerntervoristen, Heinz, hat schenzzit auch im rechtscheinischen Bavern seine terroristischen Rezepte an die Bauernschaft zu bringen versucht. Er wurde in Landshut verhaftet und abgeurieik.

Im d Acpender 1923, als die Separatisten in Kaiserset autern das Rathaus besehren, wodet es zu den gemeinsten Handlungen genen die antisconartisische Bevölkerung kam, hat heinz vor dem Bezirlsamt die "Freie Psalz" als Teil der Rhein ist chen Republid ausgerusen und die entsprechen de Broklamation verlesen Broffomation perfefen

Brotiomation verlesen

Heinz-Ordis ist nun Prössent der separatistischen Regierung der Freien Platz. Wörde aber heute ein Bfälzer Abgeordineser der Deutschen Bossparies aus irnendelnem Grunde aus dem Bandton ausscheiden, donn mürde Heinz-Ordis Mitglied des Banerischen Zandtaas und Herr Dr. Kilpert, der Kührer der Banerischen Mitselparies, ditte die Möglichkeit, den Frastionsvorsbenden über Heinz gitoksen.

Heinz-Ordis ist nämlich identisch mit dem Keinz Franz Joseph, der von der Deutschen Bostspartei dei den Bahlen am 6. Juni 1920 im Mahlfreis 11. Kirchheimbosanden Rottenhaufen Dbermoschel. als Kandidat aufgestellt war. 9094 Stimmen erhielt. Er steht alss vor der Tür des Fraktionszimmers der Banerischen Mittelpartei im Bandtag.
Herr Holoct, der am Freitog im Verfallungsausschuß wieder

Berr Hilvert, ber am Freitog im Verfallungsausschuß mieber etanbie, ber banerifden Soulalbemofratie ben Nat geben zu muffen, baf fie rach Thuringen und Sachlen feben folle, hat, wie uns icheint, genug por feiner eigenen Tur gu teheen.

In biefem Bufammenhang ift eine Frage von grundfahlicher

Was hat die Deutsche Boltspariel gegen Heinz-Ord's und sein Treiben dis seht unternommen? Hat se zu der Angelenenheit Stellung genommen, oder wurde des unverlassen, weil herr Heinz in der Loge wäre racksuwell n daß prominente Würdentröner der B'alz, die sich politisch der Baperischen Mittelpartel angeschlossen haden, mit seinem Treiben einverstanden lind. Herr Dr. Hilperi wird, das sind wir überzeugt, sofort Austlärung schaffen.

Weg mit dem Ausnahmezustand!

Der Gemerkichaftering beuticher Arbeiter. Angestellten. und Beamtenverbande bat ber Reich eregierung, bem Auswärtigen Mmt und ben Frattionen bes Reichstags eine Eingabe iberfandt, in ber es beift:

"Die Spigenorgonisationen ber freiheitlich nationalen Arbeitnehmerichaft, ber Gewertichaftering beuticher Arbeiter. Angestelltenund Beamtenorganisationen, erlaubt fich, ber Reichseegierung die Bitte und Forderung nach unverzüglicher Aufhebung bes militariiden und givilen Musnahme. guffandes zu überreichen. Es bedarf feiner eingebenden Be-grundung, um auf die Unhalt Larteit des gegenwärtigen Mus-

nahmezustanbes binmeifen gu tonnen. Grimbfahlich glauben wir, beionen gu muffen, daß mir, frei pon jeber politifchen Einstellung, rein aus fachlichen Ermagungen beraus gu bem Urieil gelangt find, bag ber Musnahmejuftand nicht mehr im Ginne ber inneren Befrtebung unferes Bolles liegen tann. 3m Gegenteil, mie im allgemeinen, is zeigen fich auch in ber Behandlung ber gewertschaftlichen und fozialpolitischen Praxis Hemmungen und fratte Ungerechtigteiten infolge ber Einfeitigfeit, in ber fich ber Musnahmezusiand auswirkt. Die beutsche Arbeitnehmerschaft hat in geradezu bewunderungemurbiger Rube und Difziplin ihre besonnene Soltung unter bem furchtbaren und unerhörten Drud ber wirticaft. lithen und fozialen Rrife bemabrt. Die Fortbauer bes Musnahmezustandes muß angesichts der tatsächlich ruhigen Cage erbitternd und aufreizend wirken und fann unter teinen Umftanden mehr bem urfpringlichen Zwed entsprechen. Für bas beutiche Bolt, insbesondere auch für ben Staat als folden fteht ber Berluft feines Unfebens und der inneren Mutorität in der Belt auf dem Spiel, wenn weiterbin burch ben Musnahmeguftanb ber Ginbrud innerer Schmache und Unficerheit hervorgerufen mirb,

Die notürliche fogfale Museinanberfegung gwifden Urbeitgebertum und Arbeiternehmerichaft erfahrt unter bem Musnahmejuftand eine unerfrägliche einseitige Befaffung juungunffen ber Arbeitnehmericalt. Bleichzeitig möchten wir nicht verfaumen, im Bewuftfein unferer ftoatsburgerlichen Berantwortung bie Reiche regierung darauf aufmertfam gu machen, bag im Mustanb, befonders in den ums mobigefinnten Kreifen der Musnahmegustand eine ungunftige Stimmung ausgeloft hat. Unfere internatio. nalen gewertschaftlichen Beziehungen besehren uns darüber in anschaulicher Beife, so daß wir nicht annehmen können, daß die Reichsregierung und das Auswärtige Amt darüber nicht in gleicher Weise informiert fein follten. Bir bitten beshalb nochmals um ichleunige Aufhebung des Ausnahmezustandes und, falls aus dringenden inner politifchen Grunden ber gefamte Musnohmeguftand nicht reftlos abaubauen fein follte, mare Aufhebung bes militarifchen Belage-rungeguftanbes unter allen Umftanben geboten."

Das Berjammlungerecht unterm Ansnahmeguftanb.

General v. Geedt bat vor einiger Beit Richtlinien für die Handhabung des Berfammlungsrechts erlaffen, die von dem Wehrfreistommando beobachiet merben follen. Danach find Umzüge unter allen Umftanben perboten. Deffentliche Berfammlungen in geschloffenen Raumen follen nur bann nicht genehmigt werben, menn die Befahr ber Störung ber Ordnung besteht ober wenn es jich um eine verbotene Organisation handelt. Die Richtlinien weisen befonders barauf bin, daß Berfanunlungen gur Berichterftattung ber Nogeordneten an ihre Bahler zu gestatten find. Geschloffene Rit. glieberverfammtungen find nur bann zu verbieten, wenn fie bon nerbotenen Organisationen veranstaltet werden. Im

fibrigen find folde Berfammlungen gar nicht anmelbepflichtig. Das Reichemehrministerium erklärt auf eine Unfrage, daß die Sveresan malte, wie einer bei ber staatsanmalischafflichen Bet-nehmung des ihüringischen Ministers herrmann aufgeseben ist, etatsmäßige Reichebeamte seien, deren Bezahlung im Etat sorgefeben ift

Die Berhaftung des Privatbozenten v. Brehmer, über die wir heute morgen berichtet haben, ift besnægen erfolgt, weil er in einem Briefe ausgeführt hatte, man muffe bie Offiziere ber Reichswehr bei ihrer Ehre paden und ihnen verleiben, auf rechtsgerichtete Organisationen schießen gu

Militarische Uebergriffe.

Breslau, 9, Januor. (Eigener Drabtbericht.) Der ichlefische Militarbejehlshaber batte por einiger Beit ein Streit. perbot für lebensmichtige Betriebe erfaffen, barunter auch für samtliche Rohlenbergwerte. Jeht gibt er eine erganzende Berordnung heraus, in ber auch "fegerifche Reben" in ben Betrieben mit Strofe bedroht merben, moburch ber Butur und ber Denungation felbstwerftanblich Tur und Tor geöffnet merden. Der militärische Ausnehmezustand läßt offene Darlegungen ber Wirfungen einer foiden Berordnung nicht ju, boch muffen mohl ber-artige Miggriffe, die unfer Breslaver Barteiblatt gerobezu als Storung bes Arbeitsfriedens bezeichnet, die Aufhebung bes militäri'den Ausnahmezustandes felbst gemäßigten Bolititern ols notwendig erweifen.

Deutsche Praffer und deutsche fot.

In einer Angahl burgerlicher Blatter finden fich in ben legien Tagen heftige Angriffe gegen bie beutschen Bergnügungsreifenben, bie in ausländischen Kurorten und Wintersportplagen ein Lugusleben führen, mahrend gleichzeitig im Auslande Sammlungen für die notleidenden Boltsmassen in Deutschland veranstaltet werden mussen. Es mag stimmen, daß die Zahl der deutschen Praffer im Auslande angesichts der Teuerung in Deutschland zugenommen hat. Es mag ferner zutressend sein, daß dieses Brassertum der deutschen be-lißenden Schichten der deutschen Politik im gegenwärtigen Augenbild besonders abträglich ist. Aber die seht gebrandmarkten Erscheinungen sind teines wegs neu, und wenn die Sozialdemotratie auf das Lugusleben und die Berschwendung ber kapitalistischen Schichten auch in deut. chen Kurorten hinwies und icharfe Magnahmen gegen Steuerbetrug, Kapitalflucht ulm. forderte, bann blieb ber größte Leil ber bürgerlichen Breffe bestenfalls ftumm, wenn fie nicht im Intereffe ihrer Gelogeber gegen bie "hegerifche" Tatigteit ber Sozialbemofratie tobie.

Wenn jest das Praffertum fapitalfräftiger deutscher "Batrioten" im Aussande gebrandmarkt wird, so wird damit auch, wider eigenes Bollen, das gefamte tapitaliftifche Suftem somie die Steuerschen des deutschen Großburgertums, die dieses Praffertum erft ermöglicht bat, an den Pranger gestellt. Nun wird aus ben Kreifen ber Regierung angefündigt, daß gegen bie im Musland weilenden Schlemmer icharfe Magnahmen ergriffen werden follen, und der Reichstanzler Dr. Marg hat noch Dienstag in einer Unterredung mit dem Chefrebafteur der "Braunschweiger Staatszeitung" erflart, daß die Regierung jenen Leuten, die im Auslande schwelgten, mahrend hunderttaufende ihrer Bolfegenoffen barben, energifch gu Leibe geben

"Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt ber Glaube!" Roch feben mir teine Angeichen, bag die Regierung bie von ihr angefündigten Dagnahmen in Die Birtlich feit umfegen werbe. Mit Rebensarten gegen bas Lugusleben ober irgendwelchen Dagnahmen gegen Musmüch fe des Prassertums ist es hierbei nicht getan. Der deutschen Rot tann man nicht mit moralisserenden Redensarien, sondern nur mit entsprechenden politischen und wirtschaftlichen Masnahmen zu Leibe rücken. Aber disher haben die "Sachwerte" im bürgerlichen Herzen immer noch als ein Blumchen Rührmichnichtan gegolien.

England und die deutsche Not.

Condon, 10. Januar. (BIB.) "Times" veröffenilichen einen Mufruf gur Linderung ber Rot in Deutschland, ber von einer großen Bahl hervorragender Berfonlichteiten unterzeichnet ift, barunter von Maquith, Romjan Racbonalb, Borb Barmoor, General Smuts, Arthur henderfon, Brofeffor Rennes, Sir George Baifh, h. G. Bells, Dif Rargaret Bonbfield und Laby Bonham Carter jowie von gabireichen Behörben.

In tem Mufruf beißt es, hunger, Ralte und Bergmeif. lung übermöltigten große Teile bes deutschen Boltes im beseitten

Muhrgebiet und Rheinland Arbeitslofigteit geherricht, und gu biefem Clend fei jest noch ber allgemeine induftrieffe Bufammenbruch hingugelommen, ber gur poll. ftandigen ober teilmailen Schliegung von Fabriten geführt habe mit barauffolgender allgemeiner Arbeitslofigleit in gang Deutschlaud. Die beutiden Arbeiter fianden ebenfo wie ber beutiche Mittelftanh boffnung slofer Mrmut gegenüber. Anftrengenbe Bemühungen gur Behebung der Rat felen von der gentralen Regirrung und den örnichen Regierungen gemocht morten, auch private Einrichtungen und Einzelpersonen brachten ebemiltig Silfe, ober angesichts ber Grobe ber Rot feien biefe Unftrengungen ungenügend Die britischen Organisationen hatten aus erfter Genb Beweife ber allgemeinen Leiden und Entbehrungen, Die fo fcwer feien, baft fie fich gezwungen fühlten, diese Tatfachen befamitzugeben. Es tonne nicht angenammen werten, bag bas briffiche Bolf, was auch immer feine Anficht über bie Ursachen biefer Kaiaftrophe fet. unbemeg! beifeile fteben und gufchauen merbe, mie Frauen und Rinder fterben. Ein bringender Uppell fei mehr als gerechtfertigt trop ber Not auch in England; abgleich die Statistifen unvollständig feien, fel ber Brogentiag ber Arbeitslofen meit größer in Deutichlant als in England.

Un ber Bermaltung der infolge dieses Aufrus einsanfenden Milie nehmen teil die Quatergesellschaft, ber Belfet bie Kinder"-Fonds, der Unwerfitatshiffsausichuft, Die Gefeulichaft für Berfohnung, ber Berein gur Binberung ber Rot in Deut'dfand und der britische Rat der Belialliang gur Forderung der Freundschaft durch die Rirdym.

New Bort, 10. Januar. (Durch Funtspruch.) Das Rongil ber Rirden Ameritas, des 100 000 protestantische Rirden ver-trit, ift ohne jeden Borbohalt für die Hilfsattion gur Unterftulgung Deutschlands mit Lebensmitteln eingetreten und bat die Annahme bes von ber Reglerung eingebrachten Gefekentwurfs be . fürwortet, burch ben ein Lebensmittelfrebit pon 70 Millionen Dollar porgefcklagen mirb.

Derbot der Arbeiterdemonstration in Daris.

Baris, 9. Januar. (Eigener Druhtbericht.) Die für heute abend porbereitete Strafendemonftration ber Gewertichaften gugunften ber beiben pon ber fpanifchen Regierung gum Tabe verurtrillen Ennbitalifien Mateu und Ricolau ift von der frangofischen Regierung unter agt morben. Das Deganifalionsfomites bat befchlaffen, bie Manifestation tregdem abguhalten. Mehrere jaufend Mann bir Boliget und Republikanischen Garbe murben aufgebaten, im bis Rundgebung mit Gewoft gu verhindern.

Kaltstellung Trottis!

Mostan, 10, Januar. (DE.) Trouti, beffen Oppofition gegen bas Zentraltomitee ber Kommuniftischen Boriei im Miticipunft ber allgemeinen Aufmerffamteit fteht, foll, wie der Oft-Erpref melbet, in allernächster Zeit einen Urlaub von mehreren Mo-naten antreten. Wie in der Mostauer Bresse offizios mitgeteilt wird, hat eine Kommission von Bergten den Gesundheitszustand Troutis für fo ernit erftart, bag ein wenigirens zwei Monaie mali-render Urfaub unungfinglich fei. Geire andauernde Krantheit wird als Folge einer Grippe erftart, mabrend Trogft felbst vor einigen Wochen in der Breffe fich als an Molaria ertrankt bezeichner hatte. Rach der Attivität, die Trogti in der Distuffion ber legien Beit ge-

zeigt hat, mirtt die Beräffenilichung biefes Gutachtens überraschend. Bie der Sefrelär des Zentrastomitees, Stalin, einem Bertreier der Auffischen Telegraphenogeniur erflärte, habe die wowsen lange Distuffion innerhald ber Kommunift ichen Bartei ergeben, bie Bollitt des Zentralfamitoes von mehr ols 90 Brog, der Barteimitglieder gebilligt merde. Das Zentrollomilies vertreie die Ansicht, daß die Barrei ihre feste Geschloffenheit behalten muffe, und bog bie neue Birtichaftspolitit einer Repifion nicht bedurfe, Ungeachtet bes Auftrefens ber Oppolition mit einer gegenteiligen Meinung werbe bie Barte nach Abichiuf ber Dietuffion "ftarter und einheitlicher benn je" bofieben.

Die Mufnahme beutich-türfifder biplomalifder Begiebengen und unbefehten Gebiet. Bahrend bes gangen Jahres babe im lift nach offigibler angabe in Stadium ber Botbe premungen,

Mittelalter.

Bon Beme.

In diesen Logen durchschauerte den deutschen Blätterwald die lieine verstestte Rachricht, daß in Köln durch den Scharfrichter Est aus Ragdeburg ein Mensch hingerichtet worden sei. Ein Mensch, der, mas weiß ich, in irgendeinem buntien Drange bie Sand erhob gegen feinen Mitbruder, vielleicht gereigt, vielleicht in pathologischen Nachtguftanten, vielleicht . . . genug! Er vergof Blut, und nun muß fein Blut, nach driftlicher Religion, wieber vergoffen werben. Das ist ein einsaches Exempel. Rach der Religion, die zwar auch "Liebet eure Feinde" sagt, sedoch damit nichts anzusangen weiß und noch nie über sittliche Zwiensäden stolperie. Doch —: genug auch von biefem Saturfpiel menfchlichen Geiftes! Es bat menig Erund Feveriander ju fublen, mobei ich umgefehrt permute, bog diefen nicht allzuviel an unferer Gefellschaft gelegen fein burfte. Dennoch find wir ein Aufturvolt - Boswillige behaupten fogar bas Rulturnolt - und wir haben eine Bivitifation!

3d bin ein einfacher Menich und verftebe wenig von ber Afrobatit bes Beiftes. Darum fiel mir auch beim Lefen obiger Zeitungsnofig eine Welt gusammen. Gine fleine, allerdings im tieffien Bergensmintel getragene Belt, immerhin aber: eine Belt! Eine Belt nörnlich, in der bas Allerhartefte vom Allerweichsten befiegt wird. Bitte: das ift nicht paradog! Baradog aber ift diefes: bag ein bouffches Gericht Tob verhängt, Beamte ber Deutschen Republit alles jur Musführung bes Borhabens herrichten, von Magbeburg ber Scharfrichter giffert mirb, ber bas Beil auf bem gegimmerten Blutgerüft berabfaufen macht. Und babei fieben Menfchen, Menfchen mit einem Berg im Beib, ein Richter, ein Geiftlicher, vielleicht gar Frauen und Mutter, feben die Untat und geben bann, angenommen, jum Frühichoppen! Und meiter: ber Serr Scharfrichter aus Magdeburg fahrt 2. Rioffe nach Roln, giebt bas Beil, empfangt bie Gilber. linge wie weiland Judas und dampft wieder ab, als fet nichts ge-Morgen nielleicht mirb er nach Dunchen beorbert merben

Dody Menich ita mir, mas baberft bu? Ift nicht bie Gerechtigteit in iconfter Blute, ift nicht fur alle Beiten ein Erempel ftatwiert aur Bornung für anbere. Gemiß -:

Aber trofbem ift ber Morb nicht aus ber Belt verschwunden, tropben ift burch foldes Richten richt ein einziger Menich gebeffert geworben, troptem ift die Sittlichfeit um feinen Deut fittlicher geglauben feiner Segenverbrennung, feinen Fememorben verbloft glauben seiner Begenverkennung, seinen Fememorden verblaßt Maus, und dann kemmt es zu geimmigen Kämpfen um den ent-gegen diesen Höllenpfuhl von Unchristlichkeit. Demagogie, Heucheleit wendeten Liedling. Bögel zu holten, wird den Gefangenen nicht und Siftenverwilderung unserer ausgetlärten, sorischrittlichen Zeit gestattet. Aber troßdem werden zuweisen Oohlen abgerichtet. gegen diefen Sollenpfuhl von Unchriftlichteit. Demagogie, Seuchefei

Und bie Seiligfeit und Unverleplichfeit bes Menschensebens wird ladjelnd von der Barbarei, dem Pringip der Blutrache, bas unferer Redelprechung zugrunde liegt, aufgehoben. Mijo, Denich in mir, ichmeige und beuge bich ber Rultur . . !

Judithauster und ihre Stedenpferde.

Bie mit der Amst der Geisestranken hai man sich in neuester Zeit auch mehr mit dem verwandten Gebiet der fünstlerischen Betätigung von Berdrechern beschäftigt und auf die vielsach interessanten fünstlerischen Leisungen dungewiesen, die manche Zuchthäuster in der Seille und Einsamteit ihrer Zellen volldracht haben. Der Gesangene, der von den meisten Freuden des Daseins abgelohnitten ist, kannnert sich in seinem Wunsch nach Unterhaltung und Ködenschlung an alle möglichen Steckenplerde und Liebhabereien, muter denen die Aunst keine geringe Rolle spielt. Ueder dies Steckenpserde der Zuchthäusser mocht einer der der hieber dies Steckenpserde der Zuchthäusser mocht einer der der hieber der Kriminassien Englands, der langsährige Zuchthausdirestor und Leiter der Krw Porter Bolizei Basu I do m son eingehende Mitteilungen.

"In den Zuchthausmannern, schreibt er, "sidt es Dichter, von denen nie ein Berleger etwes erfährt, Gelehete, die nie die Universität besucht daden, und Waler, die eine Musstellung beschien, sondern sich damen Jungen", der sie fin Ausstellung beschieren und der Gefängniswärter zu dichen. In Warmwood Scrubs haiten mir einen "Ichweren Jungen", der sich die Ersaubnis tagu erbot, die Kapelle mit Bildern zu verzieren und ein sehr hübsches Stiel Arbeit leistete. Theatercaufsührungen sind, wenn sie gestattet werden, desandere besieht, und ich dabe bei ihnen vortreffliche Darsteller der wahrscheinlich auch in diesen seine Ausstellen Marmor gegeben, so wurde er wahrscheinlich auch in diesen sind Marmor gegeben, so wurde er wahrscheinlich auch in diesen sinden merst würdigen Etoss, nämtich im Brot Hätten wir einen Marmor gegeben, so wurde er wahrscheinlich auch in diesen sind sinnen merst einen Mann gestanden haben, denn er belaß eine große natürsiebe Begedbung. Unter von straffertigen Insten mir auch einen Orgelbauer. Er date einen Beruf zwar seit langem aufgegeben und sich ausschlichlich aus "Gelbichrauftnaden" gelegt. As er aber Degelbauer. Er hatte seinen Beruf zwar seit langem aufgegeben und sich ausschließlich aufs "Gelblichranktnaden" gelegt. Ks er aber die Orgel in der Kirche gehört hatte, ließ er sich dei wir melden und sehte mir behr sachgemäß auseinander, daß die Orgel seherhaft redaut sei und er sie umbauen wolle. Und wirklich, er machte seine Coche vorzüglich.

Den Gefangenen verbante ich auch eine Entredung in ber Raturgeschichte. Sie haben nämlich berausbetammen, bag bie Sausmaus nicht gahmbar ift, mahrend bis Feldmaus fich verhältnismäßig maus nicht zahmbar ist, während die Feldmaus sich verhältnismäßig leicht dresseinen läßt. Die dresseiners Maus gehört zu den beliebten Stedenvseteln der Gesäugnisse. Da abt es Dresseure, die sicht in sedem Karieis sehen sassen könnten. Sie schleppen die keinen Liere in der Tosche mit sich herum, und in seder Mußeltunde gehen sie ihrem Mänschen Unterricht, die es sehr niedlich auf seinen Hinterstühren sint, ein Streichholz als Gewehr schultert und wit ihm auf Kommande prösentiert. Bon Zeit zu Zeit ereionen sich seine Müselragödien. Entweder die Kahe erwischt einen solchen vierdissen Künster oder der eine stehlt dem anderen eine bressierte Waus, und dann kennnt en zu arimmissen Kännsten um den ents

In der "Urania" wurde ein von der Bundesfilm-M.G. aufgenommener Industrichtim "Deutsche Arbeit — deutsche Technit gezeigt. Wenn der Film zur Einstührung von Laien in das weite Reich der Technit bestimmt ift, so dat er seinen Jaset zum Teil versehlt. Der erste Aft führt in eine große Autosa brit in Altona und versucht die Entstehung der Farmerarbeiten sur der filmen. Während die Darstellung der Formerarbeiten sur die eint komplizierten Gehäuse der Motoren recht zu vertragen sind, ist die mechanliche Bearbeitung der Teile viel zu oberstächlich durzeimlit. Dem Laien sagt er sehr wenig. Das gleiche gilt von den Siedern, die die Entstehung von Retallprehteilen im Kabelwert Oberspres zeigen. Der Borgang in der Gtangenpresse, der aus einem Metallbsod eine dinne Stange herausprest, nüchte durch Litztzeichnung verständlich gemacht werden; der Film gewonne, wenn auch das Bressen der Leile in den Gesenten noch einmal wiedersoft würde. Vorsählich ist dagezen der Vorganz der Euskeisen sein die metze im Au polosen der Vorganz der Euskeisen seinem Staffice im Ersehrung. Einsachere Vorgänzt, wie des Arbeiten eines Traftors, eines Benzinmotors, der in der Landwirrschaft für alles mögliche, als "Möden für alles benutzt mich, das Baiche waschen im Groß betrieb mit modernen Waschinen, das Költen von Kasses kannt den Gewähren Kaschinen, In der Mrania" wurde ein von ber Bundesfilm-M.-G. aufgebas Rösten von Kaffee sind mit genügender Linichauficht auf die Leinwond geworfen Grundiag für die Herstellung solcher Filme mußte sein, alle kompfizierten Borgange anlichaulich zu machen, Filme mühre sein, alle kompfizierten Borgange anlicaulich zu machen, sei es durch Triczeichnungen, sei es durch verkanasamter Kirrollen des Borganges oder Arch durch Wiederholung. Zum Schafe noch eins: der Film geht kaulos über die Keinemond. Die Arbeitskählten aber hallen wider vom Lätm der Werkseuse und Moschieren. Im Kinn spürt man nichts von dem Glutdauch in der Gieherei und all den anderen Redenerscheinungen. die untere Sinne in einem modernen Großbetrieb in sich aufnehmen. So mog der technische Silm der reinen Un'dauung bienen, die Wirtlichteit mirb er bem Laien nicht vermitteln.

"Las beutide Lieb des 19. Jeftehnberts" ift ber Titel eines Inlins von 6. Sountagelibende Amierten im Beetbeven-Laaf, in denen Schidert. Edymann. Jorne, Brahms. Lugo Boll, Straut-Mabler sum Portron arlangen. Mitwirfender Oslar Bie (Cipleibung), Broderfen. Brondperft, Roda-Sumeiner, Salmalint, Schlasmus, Stoltenberg. Der Jalius, der nom ber Leifung-Decklaufe veranfialtet wird, beginnt Sonntag, den 13. d. M., Eller.

Mufit, Deing Liebens . Damlet Guite' gelongt am 16. Annar im 2 Somphoniesongest ber "Memeinschaft Broletarticher Rafitire unde EB," im Saalbau Ziedrichsbarn mit dem Jerliner Symphonie. Draeller zur Arliaussührung. Tas Vrogramm entlätt ierner die Ka-dur Sombhonie von Wozart, die Comoll Burdhonie von Berthaven und Vorspiel Faldens Liedentod aus "Triftan und Jielde".

Introfins und der tame", Kamöble von Bernbard Sbam ift bie nächlic Prämiere bes Reibens-Theaters. Am's Ettlinger frielt ben Undrofins und beginnt mit biefer Molle feine Täligfeit an den Notier-Bubnen.

Die Kepenhagener Goelbe-Ausstellung wird am 29. Januar eröffnet werden. Die Ropenhagener Goelbe-Ausstellung wird am 29. Januar eröffnet werden. Die Rusktellung weite den Lauticke Rusktellung beie hie deutsche Lehrn nach der Biege die aum Grade; die mod der ne deutsche Abteilung zeigt die neise Goerfe-Efteraur, und endlich die Ab-ische Abteilung west in Danemark sider Goelbes geschrieden worden ist und veranschauft die Bedeutung Coelbes für des dänische Gescheben.

Internationale Jugendtagung.

Sannever, 9. Januar. (Eigener Drahibericht) Int Anschluß on Internation de Erziehungskonfereng trat in hannover bas Czetutintomitee ber Sogialift ichen Sugenb. iriernationale zu einer Sigung zusammen. Rach bem Bericht des Sefretärs über die Arbeiten der Internationale seit dem Gründungskongreß in Hamburg dankte Genosse Westphas. Deutschlond jür das bisherige Ergebnis der von der Internationale vingesetleten Hilfsattion für den deutschen Jugende

mehrtagige fogialiftische Führerbesprechung in einem ber bereits bestehenben Ferlenhelme ber fogiofistischen Jugend obzubalten. Um Schlich ber Beratungen, die nom besten tamerabichafelichen Beift befeelt moren, murbe in Ausficht genommen, bie mödifte Sigung bes Internationalen Bureaus Anfang Juni mahrend bos internationalen Gemerkichaftetangreffes abzuhalten und bann vor allem Fragen bes wirtichaftetichen Jugenbichubes zu beiprechen.

Ermäßigung der Gutertarife. 216 20. Januar um 8 Prog.

Bie eine Berliner Rorrefpondeng erfahrt, bat fich bie Reich s. babn mit Rudficht auf die gehnprozentige Ermäßigung ber Robienpreise enischlossen, zu einer Herabsehung ber Gütertarise zu schreiten, deren Höhe seinen lange zu Alagen der Industrie und des Handels Anslaß gegeben hatte. Die Ermäßigung wird 8 Prozbetragen und mird am 20. Januar in Kraft treten. Im Anschluß an tiefe Mafnahme will die Reldsbahn an eine Umwandfung bes Gliteriarismefens überhaupt geben, bod, find bie Einzelheiten biefes Blanes noch nicht befannt.

Nahrpflicht.

3m Rabmen ber freien Gemeinschaft für Quitur. aufbau, beffen Biese und Wege allerdings nichts weniger als fiar find, bat Canitational Genoffe Dr. Juliusburger vor mehr els leeren Banten einen außerft zeitgemagen Bortrag über bie Rabrpflicht gehalten. Der hunger wirft fich nicht nur als fata. itsophale Unterernährung mit allen ihr eigenen phissiiden Begleilerscheinungen aus, fandern auch triminell unb pindifc. Die Unficherheit ber materiellen Eriffeng ergreift nun burch ben Abbau immer weitere Bevollterungsschichten, bie in einen pinchilden Zustand geroten, der zu einer Ablehnung des Willens im Leben hindustäuft. Die Selbstmorbe häufen sich erschreidend. In diefem Augenblid mo bas foviel umfiritiene Darwinfche Bort Aber ben Rampf aller gegen alle mehr benn je feine Rechtfertigung gefunden bat, erinnert man fich naturgemaß an bie 3bee bes Ingenieur Bopper. Ennteus, ber icon por gehn Johren in einer Schrift ben Rachweis erbrache bat, baß die givilifierte Menschheit ohne befombere Schmierigfelt, nur bei etwas gutem Billen in ber Lage mare, "bie fosiale Frage als Frage nach ber gefiderten Lebenshaltung aller ju lofen burch bie Infilmition einer Minimum- ober Rährarmer, die alles das produziert oder herbeizuschaffen bilft, was nach den Grundfähen der Physiologie und Hygiene den Menschen notwendig ift; und falls es beschafft werben tann, noch etwas barüber hinaus, b. h. bas, was gum 3med einer behanlicheren Lebenshaltung als munichenomert dient. "Das Minimum ficher leben: Rahrung, Wohnung nebst Wohnungseinrichtung, Aleidung, arziliche Hilfe und Krantenpfloge." — Um allen Staatsangehörigen in Deutschand bas amme Leben hindurch bieses Minimum zu gewährseisten, ift die befanbige Arbeit einer Rahrarmee notwendig, in ber ungefahr 7% Millionen Manner von ihrem beginnenben 18. Lebensjahre bis som Enbe ber Dreigig, und ungefahr 5 Millionen Frauen bom beginnerben 18. Lebensjahre bis gum Enbe bes 25. taglich fieben bis fiebereinhalb Stunden arbeiten muffen.

Wieweit mir van der Berwirklichung diefer Ideen entfernt find bemeift foon bas eine, das alle Sozialifterungsplane, die mit foviel Coche und Jachtenninis in ben erften Jahren nach ber Repolution enimorfen wurden, nun scheinbar endgültig und für sange Zeit unter ben grünen Tisch geworfen find. In Wirtlickfeit aber find bie Ropinfallgemoltigen Stinnes und Konforten im Mugenblid machilger benn je. Das beutiche Bolf perhungert bei vollen Scheuren, es ift genotigt, um fein radtes Dafein zu friften, fich in öffentlidger Bethefel bei neutralen und früheren Feinben gu ergeben, es verguiners feine Finangen und Erwerdstofenunterfulgung, mahrend zwei Millonen Settar Moorland urbar gemacht werben tonnten ufm.

Unveränderte Brotvreife.

Unveränderte Brotvreise.

In Rr. 8 der Häder- und Konditoren-Tageszeitung vom 9. Jaminr 1924 seitt der Invedverband der Bäderweister Geoß-Bertins mit, daß er von heute ab ein Brot im Teiggemicht von 1875 Gramm zum Breise von 60 K. dergesell habe, mahrend der Preis von 64 K. sür das 2000-Gramm-Brot unverändert dielben selle. Diese Berfambarung is ohne Berhandtungen mit der Muckerpolizei und der Preisprüfungstelle derausgegeben worden, was zu dem sofortigen Einschle der der dere der nicht nicht nicht der Andervollzeit und keinen getinnen verlägen Wendelt ausschließt. Rach den Ersabrungen der leiten Romaie konnten es Buckerpolizeit und Vreisprüfungssells nicht zulausen der Berben ausschließt. Rach dem Geschen der Mitwirtung den Breis für das wichtigte Kedensmittel durch die Interessentienten allein schieften zu fössen. In den keute bei der Muckerpolizei satiesesundenen Berhandtungen wurde beisolissen, ein Arot im Leiggemicht unter 2000 Gramm nicht zu zulasien und das Windersemicht eines ausgebackenen Brotes auf 1750 Granum sestzuseiten.

Dor fünf Jahren.

Bie Jint als Blotin verlauft wurde.

felte Menichen gum fimpien, wenn auch maffenhaften Mundraub

Unfere Freunde in der Schweig. Schädigung des Kinderhillswertes durch deutsches Progentum.

Der Standal, ber fich in den Schweiger Binterfurorten gurgeit abspielt - wo man in Gegenwart pompos auftretender deutscher Snobs für hungernde deutsche Kinder fammelt - will noch immer nicht gur Rube tommen. Bir veröffentlichten por turgein ben Brief einer Schweiger Einwohnerin, der ber Emporung über Diefe Dinge berebten Ansbrud gab. Best geht uns aus Et. Gallen folgenbes Schreiben eines beutichen Geichäftereifenben gut

einer Schweizer Einwebnerin, der der Emparung über dest Linge berodten Ausdruff gab. Seht geht ims am St. Ealen joigendes Schreiben eines deutschen Geschäftereisenden zu:

"Im Interesse des "Deutschen Hillswerkers" in der Schweiz bitte ich hösstächte werdere de ich as deutscher Ceinbillewerkerte die Schweiz, Rachdem Kriegs war unter Sand mohl der erste. dem es gelang, durch langiörige Tefanutschaft wieder in freumdichtliche Beziehungen zu den einzeinen Schweizer much der Angliederige Tefanutschaft wieder in freumdichtliche Beziehungen zu den einzeinen Edweizerigen Fernweit San werder dur der irest wieder zu seinen Moneigerischen Freumden kan, der mutde zu einen Lächungen der Berhältnisse nach und Freund schreiters des geschlicher Indeutschießen In deutschießen. Deutschliche Beiter des und fiches des es wieder des des des gescheiden des des sehn des Verlächte des fich in die Schweiz ergolfent In-Se. Racift und dasst gegen und ihrer Deutschlichen Freunden gedaren nicht nur Englieder und an den bestiegen bei bestieben gescheinen Beitrespratzische reiben in die der Kreiters die Jahren und Umerschaften Beitrespratzische reiben in die der Kreiters der Jahren und Umerschaften gehalten nicht nur Englischer und Umerschaften gehalten fich durch gesche untere Landsteuts sich durch geschen. Nach eine Kanzischer der Verlächen zur gleichen Zeit entstehen den keine Landsteuts sich durch geschen, der were Kasischen und en der eine Kanzischen fich durch geschen, der were Kasischen der Einkore Ausdehmen der einkore Ausdehreiten der einkere Lindere Plieger ersehen tann, daß der Tilm das hen des Freunden geberen der kanzischen Geschen und deutschen Freunden kanzischen der Schweizer der Einkore Lindere Plieger ersehen tann, daß der Film das her ber der der der der Schweizer der Einkonfisten der Schweizer der Einkore der Schweizer der Einkore der Schweizer der eine der eine Kanzischen der file der Leich der Schweizer der eine der file der einkorten der file der der file der Kanzischen der fallen der Schweizer der der der der der der

Es ift zu hoffen, bag bie angefündigten Mafinahmen ber Regierung gegen bas beutiche Proffertum in ber Schmels noch jur Unmendung gelangen, bevor mir in bem Radybarlande endaultig alle Sympathien perforen baben.

Gaebiebftable.

Wegen Gasbieb stahls murbe vom Schöffengericht Weißenfee ber Raschinft B. aus der Bechrinvenstraße zu 4 Manaten Gefängnis verurielt. Einer weit härteren Strase aber verstel ein anderer Gosdieb B. aus Weißensee, Roeldestr. 24. der mit geein anderer Goodled P. aus Weigenjee, Roelaeft. 22. der mit gestich leinem Gase seine Wohnung heizte. Insolge undichter Berbindung ist P. von dem ausströmenden Gase betäudt morden und an Gasvergistung gestorben. Bei diesem Anlah muß wieder einmal darauf hingemiesen werden, welche große Geschr die sich sehr fark häusenden Gasdiebstähle auch für die Richendhare mit sich deringen Rächt nur, das Bewohner anderer im gleichen Hause gesegener Käume durch Gasvergistung in ihrer Gesundheit Schaden leiden, ist jedoch die obergrößte Geschicht von Ernstellanden gesehren Bei der in ihrer Gegunden Scharen keinen, it evolg die allegiber de dar, in der Möglich feit von Explosionen gegeben. Bei den Untersuchungen von Casdiediäden ist erlannt worden, daß in salten Jöllen in einer unglaublichen Weise das Leben und der Bosig der Mitbewohner aufs Spiel geseht werden. Im Interesse der eigeren und der allgemeinen Sicherheit selbst ist es Bricht eines seden, derortige ihm bekannten Tälle sofort der Polizel oder der Basanftaft anzugeigen,

Wieber eine blaue Boligei.

Die Ansertigung der neuen, dunkeldlauen-Uniform für die Die Aussverrung bat in Modebnen in einer Ariam nor BeBhukpolizet, deren Einführung an Stelle der bisderigta grünen in der einesteht, die überen werden folgen. Vamir ist der Annei in der gekantisch den in einer Ariam ist der Annei in der gekanten mittelden Metallindustrie irch der finansiellen Schwierigkeiten in der leisen Zeichlage der ich der finansiellen Schwierigkeiten in der Ariam dustried erdifinet. Das Unternehmerkem wird seiner aus der Notlage der lichritte gemacht, daß für den Monat April mit der Auslichritte gemacht, daß für den Monat April mit der Auslichritte gemacht, daß für den Monat April mit der Aus-

lache ber neuen Uniform an die Bolizelbeamten au rechnen sein wird. Besanntilch besieht die neue Montur aus einem Bod von denselbsau-melieriem And), zu dem schwarze Auchalen Eine für den Sozialpinchologen äußerkt iebereiche Erkönts- und ichnerne Richtigamajden getragen werden. Auch die Raniel verhandlung vereinigte auf der Antigebant jakt ein Dugend joge- werden aus klauem Tuch ausgehrigt. Die Achteiltücke beteint jewannter achtiderer Kaufieute und voor dem Berteidigerrijch eine dach dem beitagen. Auch in hie Raniel von der Ausgehrieben der Kaufieute und voor dem Berteidigerrijch eine dach dem Berteidigerrijch eine dach dem Berteidigerrijch eine Kaufieuten Geschleiten Geschleichen der Verschleiten Geschleiten Geschleichen der Verschleiten Geschleiten Geschle Die neue Unisorm wird sedom verläufig an die Beamentalis nur als erste Garniur, also als Ausgehanzug, geliefert, im Etrahendienst werden dogegen die grünen Unisormen noch weiter ausgehanzug, in daß die grüne Farbe der Polizei aus dem Strahendilde sabald nicht verschwieden wird.

Der Sturm an ber frangofifden Mufte.

Die Springsut an der französischen Kuste.

Die Springsut an der französischen Kuste des Atsantischen Ozvans herrschte an der ganzen Kuste von Breit die Banonne und richtete überalt ungeheuren Schaden an. In der Rade von Rantes wurden zwei Fischer von einer Welle ins Weer geischendert. Einer der Schiffer ist ertrunken. In St. Razaure denny das Wasser über die Schuhmauer des Boulevard de i Decon in einer Länge von 200 Meier in die Siedt und zerstärte in der Atsiadt die Schienen und Drehicheiben. Im hasen wurden mehrere Schiffe von der Kerante rung losgerissen. Ischach ist sein Verstanelschoden zu bestehen. In der Kahle von Bende murde zu eickher Jeit ein Erdbechen verspielet. In der Kuste von Brunde wurden arvöse Fernisbsäde und Strinfäusen umgerissen. In hasen wurden arvöse seinweise die höhe von zwei Steatwerfen. Im hasen der von Rozan seinh mehrere Schiffe gefunden. Besonders sant gammet ieilmeise die Höhe von zwei Stockmerken. Im Haien von Rogan find mehrere Schiffe gefunten. Besonders sort gewürt dat der Sturm in Bordeauf seldst. Mehrere Schiffe konnten nicht in den Hafen einschen und kreuzten lange von ihrer Ciniader. In koge Maschinendeselties dat einschrender Daupster einen Seuler gerammt und schwer beschädigt. In Biarriy wurden eins ein Dubend Anlegestellen geritört, sowie das Grögeschöft des Kosinos. Un der Küstle sind alle Steinkänfe und Schapmanzen denvisert und die Trümmer bovon bis in die Garten bes Befeis geichmemmt

Schiffstateltrophe im Schwarzen Meer. Der ameritanische Dampfer "Concios" ist im Schwarzen Weer in einen Orsaugerafen. Das Schiff wurde gegen den Leuchiturm von Trapezunt getrieben und ist in Trümmer gegangen. 200 Berjanea sind

Bei dem Branbe im Condoner Safen find ungefahr 1000 Tounen Roufdus vernichtet morden.

Erohe Bertehesstörungen durch Schneeverwehungen in Disprenften. Hal familiche Fernzüge trasen in diesen Tagen wegen ber großen Schneeverwehungen auf der Eirecke mit Aerspätung in Königsberg ein. Im polnischen Korridor machen sich die Bertebroschwierigkeiten besonders demerkbar. Der Bertiner D-Zug ist gestern mit einer Bertspätung non sieden Stunden der ein-

Religioje Maffeamorde auf den Philippinen. Acch einem offi-giellen Bericht aus Manife haben religible Fanatifer 13 Mi-glieber ber philippinischen Schuhmannichalt, barunter 3 Offigiere, in der Rabe non Mundango ermordet.

Broff-Berliner Parteinachrichten.

Jungfastatiften. Gruppe Treptom. Sente obend, Ti., Uhr. im Ingendheim, Elignik, A. Mitgliedetwerfammlung. Auffrellung des Arbeitsprey, amms.

Jugendveranstaltungen.

Beute, Donnerstag, den 10. Januar, abends 71/, Uhr: Achtung ! Abieilung Neuilla V (uick Abjella IV, wie basie morgest annigegeben) Eile Mitalisderverfammlung im Deim, Schrieftraße 44) bi den Bartiandes. — Der wichtigen Lagesserbnung wegen mus jedes

THE PERSON OF TH

Tewerklichaftsbewegung

nach Berlin, Mitteldeutschland.

Metallerbeiterausperrung in Magbeburg.

Der Berband der mittelbeutschen Industria bat in der legten Dezemberwoche in Weimar durch seinen erweiterten Arbeitsausschuß
folgenden Schlachtpian sestgelegt:

1. Der Lohn, ausgebriedt in Rentenmark, darf nicht wehr als
höchstens zwei Drittel des Friedenskahnes betragen. Eut eventueller
Lohnausfall gegenüber dem Frieden nuß durch Rehrarbeit

2. Die Bobne, die über dieser höhe liegen, find möglicht um-gehend abzubauen, eventuell auf dem Wege über die nachfolgenden furziristigen Abschlisse Inderseitstellungen und Inderseine sind gegenwärtig grundsählich abzusehnen.

3. Die Friedensspannen zwischen den Arbeiter- und Miers-gruppen musten unbedingt wieder erreicht werben. Die Entistlung ber unproduttiven Arbeiter zur Entsaftung ber Betriebe ift in Er-

ber unproventieren und der bie angegebene Habe uid über die Friedensspannen his ausgeben, auch für die verkindlich erklärten Schiedenrücke (Zwangstarise) sind unbedingt abzulehnen. Gegebenensfalls müssen die Arbeitgeber mit Zwan as mach nahmen ich useiner ungen) derartige saliche, die Wirtschoft und den Wiederen neurungen) derartige saliche, die Wirtschoft und den Wiederen aufbau binbernbe Bohnpolitit ber Schichtungsbehörden befampfen, 5. Das überfififfge Schlichtungsmefen ift, menn bie

reichsneseklichen Beltimmungen bierüber noch nicht aufgewoben wer-ben, in Infunft abzulehnen. Ein Zustandekommen von Schieds-iprüchen über die oben angegebene Lohnhöhe hinaus ist eventuell durch Richtteilnahme an der Spruchfällung durch die Arbeitgeberbeifiner au pereiteln

6. Gine Berlangerung ber Arbeitsgeit ift ohne Be-rudfichtigung ber langfriftigen Klindigungsfriften in ben Manteltarije vertragen burch freie Berhandlung mit ben Arbeitnehmern zu er-

7. In allen Bertragen ift bas Beiftungspringip in ben Borber-

grund zu fiellen.
Die Magbeburger Metallindustriellen waren bezliefich ber Ur-beitszeit genau wie in Bertin an die Bestimmungen des Montellarifa gebunden. Sie Kindigten ben Mangelarif, wollten sedoch mit ber Berlangerung ber Arbeitegeit nicht marten, bis ber Torif abgelaufen ist. Sie sasten baber, genau wie in Berlin, das Problem von der Lohnseite aus an. Sie forderten Kerablehung der Löhne für Kacharbeiter auf 40, für Annelernte auf 35 und für Unvelernte auf 30 Bit Berbandtungen blieben ergebnistos. Dennoch erfuchte ber Karftzende bes Schlichtungsausichusses in Stalle bie Achelineber, bie

Abbne nicht einseitin testaulegen, tondern den Verdaudungsweg offen zu lassen. Archdem Uftierten die Unternehmer die Löhne. Der Softensohn, den sie testschien, besonn mit 45 Bf. in der ersten Lauvermoche und soll in den insanden drei Januarwochen um je einen Biennig bis au 40 Mf, in ber nierten Boche , abrebant' merben. Die Arbeiter meinern fich, bieles Lohnbiffet anzumtennen, und bie Unternehmer haben ben von ihnen provegierten Grund gur Mus-

"Micht mehr als 62 1/2 Stunden."

Schiedsfpruch für das Kölner Brauntohlenrevier.

Schiedsspruch sür das Kölner Braunkohlenrevier.

Wie der Arbeitgeberverband im rheinischen Braunkohlenrevieraus Köln mitteilt, wurde von der Schlichtungekommer ein Schiedsspruch sür das Kölner Braunkohlenrevier gefällt, nach welchem verübergehend das Zweischichten spikem wieder eingeführt mird. Die tägliche Arbeitszeit berögt im algemeinen zehn Stunden. die Schichtzeit einschlicht der Pausen zwölf Stunden. Der Wechsel von Tage und Rachtsplat an Sonntagen hat so zu ersolgen, dah die 24 fründige Wechselfchicht unter aller Umständen vermieden wird. Im Woch end urch ich nitt soll dabei keine kängere Arbeitszeit als 62 ke Stunden hernaustanmen, und berer soll minkestens jeder zweite Sonntag dien fifret sein. Die Bezahlung der Mehrearbeit erfalgt zu dem sweilig iest wirdenen Stundenschn, also hne Ueberstundenzuschaft gen ewillig iest wieden an Sonn und Keiertagen wird ein Ladunglichtag von 50 Broz gezahlt. Bom 7. Tanuar in die auf weiteres beträgt der Durch chnittstarisson

Ungefetiliche Galedsfpruche.

Im theinischen Brauntohlenrevier wurde am Dienstag ein Schiedsspruch gefallt, nach dem die zehnstündige Arbeits. ich icht eingestährt wird. Die Schichtzeit beträgt im allgemeinem im öll Stunden, bei insgesamt 2 Stunden Baule. Der Durchschnittsiarisiahn wird auf 4,30 M. pro Schicht seligesest mit der Rahvabe, dah die gesernten Arbeiter 25 und die ungelern en Arbeiter 48 Pf. pro Stunde

Es wird nachgerade Zeit, dem Standal, durch Schiedsspruch den Arbeitnehmern eine Berlängerung der Arbeit geit aufzwingen zu wollen, die überdies im Widerspruch sieht mit den gesetzlichen Bestimmungen, ein Ende zu mochen. Oder hat der Neichsarbeits-nituister die ihm nach eerdneien Schiedostellen warstragt, eine Berzu wollen, die überdies im Widerspruch sieht mit den gesetzlichen Bie die Pranchemseitung der Metollsormer ersährt, hat gestern Bereichen Bestimmungen, ein E nd e zu machen. Ober hat der Neichsarbeits- ein kleiner Teil der Unternehmer durch Aushang in den Betrieben windster die ihm nachverrdneten Schiedostellen beauftragt, seine Bereichung über die Arbeitszeit, die wahrlich der Ausnahmen vom der Aktündigen Arbeitszeit unter Fortfall der Wasich zu und

Achtftunbentag genug brinot, als nichteristierend zu beirachten? |

Arbeitegeit in ber Raliinbuffrie.

Aus dem Reichsardeitsminissterium wird derichtet:
Die Schlichlungskammer zur Rezelung der Arbeitszei frage im Kailderzdau dot einen Schieds for uch gesällt, der angesichts der gegenwartigen Rostage des Kaliderzdaues zur Berdilligung und Hebung des Absahes die Borkriegsars zur Berdilligung und Hebung des Absahes die Borkriegsars zur Berdilligung und Hebung des Absahes die Borkriegsars der Seischer die zum Beginn der Seischer ibn zum Beginn der Ausschri soll 8 Siunden, die Arbeitszeit über Lage 10 Stunden den betrogen. In durchzehenen Betrieben soll in 2 Schichten geardeutet werden. Für besonders ungunstige Arbeitsstellen sind Erseichterungen vorzeiehen. Die Echichslähme sollen im Hindisch aus die zu erwartende Steizerung der Leistung angemessen erhöhte werden. Entlassung und zur Bermeldung von Härken nur allmädsich, unter Wedtung iozialer Gesichtspunste, erfolgen. Der Gezialdemotratische Variamentsdienst demerkt zu diesem Schiedsspruch u. a.: In durchzehenden Betrieben soll in zwei Schicht en geardeitet werden. Die Unternehmer haben verligrochen, die Kohne "angemessen" zu erhöhen, wenn eine Steizerung der Färderung ein ist. Durch die Berlängerung der Arbeitszeit wird eine Entlassung sozialer Gesichtspunste von den enter "Weitzgest wird eine Entlassung sozialer Gesichtspunste" vornehmen zu wollen, modei "Kärten zu vollen" siede unter "Wahrung sozialer Gesichtspunste" vornehmen zu wollen, modei "Kärten zu vollen" dies enter Jenden vonlike Industrie rechtzeltis Keiormen zugesaften. so wären gewaltsome Eingriffe, mie siezurzet vorgenemmen werden, unnösig vervelen. Beit arter und des Kost en des Arbeiters und des Siaates, der sie für die entschenen Bergleute aussommen muß.

Staates, ber für die entlaffenen Bergleute auftommen muß.

Michtung, Metalliormer!

und aller fonftigen außertariflichen Bergunftigungen abhangig ge-macht wird. Die Rollegen werden erfucht, unter teinen Um-ftanden diefe Bebingungen anguerfennen. Treff-puntt ber event Alogesperrien morgen parmittag 11 Uhr im Gewertichaftshaus.

Der Arbeitszeittampf in Oberichlefien.

Breslou, 10. Januar. (Eigener Drahibericht) Die oberschlessischer Gewersichaften haben ihre Unterschrift unter dos liederlich chenablemmen wegen amedicien Misbrauches durch die Unternehmer zurückzozogen. Die Beiegschaften haben daraushin soft resilos nach ach acht undiger Arbeitszeit die Betriede perlassen. Dierekort-Gleiwih droht mit Entsassische Beiegschaft ausgepert. Oberbedorf-Gleiwih droht mit Entsassungen. Die Regiesung der Brunge der Beiegschaft und gestellt der Beiegschaft und der Beiegschaft rung bat Musgleichsverbontlungen eingeleitet.

In ber Duffethorfer Mefallinduftele find fest alle Betriebe feltigelegt morben.

In Artfeld find familiche Arbeiter ber Seiben und Samt-industrie megen Loonstreifioleiten in ben Mustand getreten. Es fommen etwa 8000 Arbeiter in Frage.

Die Derordnung über ble Mrbeitszelt.

Achtung! Sigaretteninbuftria! Morgen (Freitag), 1/3 f Uhr, in ben Muffer Salen Raifer-Eille im Str. Beriamminng allet in ber Tabal-Abeelinne ber Riga retteninbuftrie beid Efrigeen Arbeiter und Arbeitertinnen Die Geftionstellung

Berantwarflich für Tatieile Ernft Beuter: Birifchoft: Arine Galermas Gewarflichtebewegung: F. Calstur Feunleion: R. D. Delder: Colales und Caningse: Frip Karffindt; Angeigen: Th. Gloder familia in Berlin, Berlag: Beruntie-Berlag G. m. d. D., Cerlin, Erud' Dermities Induredrei und Berlageanstelt Benl Singer u. Co., Berlin CB. G., Lindenstrage &

Inventur-Ausverkauf

vom 4.-17. Januar

bietet in allen Abteilungen Außergewöhnliche Vorteile

TITLE OF TELESCOPE
Wasch-Unterrock aux Zephir oder Natte Volant plessiert 4.90
Straßenkleid rein wottener Cheviot, reiche Garnierung. 11.90
Zephir für B usen und Sporthemden Meter 0.95
Blusenstoff in vielen schönen Streifen Meter 1.50
Bettbezug fertig genitht, Damast 10.80 Nessel 5.50
Woll-Garnitur Schal und Mütze, reine Wolle 2.95
Normal-Hose wollgemischt 2.50
Sportkragen mit Verbinder, weis Piqué oder Panama 0.25
Besuchstasche mit Spiegel, Leder 2.25
K'Gardine sterte Banine, mit Einsstr Penster 8.50
Scheibenschleier abgepallt englischer You setch 0.50
Teppich Hollander Art, Große 200:300 settek 19.75
Kissen mit Rückwand vorgezeichnet 0.95
Barchent-Unterrock in dunklen Mustern 2.95
Damen-Strümpfe in schwarz und farbig, verstärkte 0.80
Teller 24 cm, well Porzellan, mit kleinen Fehlern 0.20
Kaffeeservice stelltg well Porzellan, mit kleinen Fehlern 2.50
Waschgarnitur 3-teilig, creme, mit kleinen Peblern 2.25
Brotkasten tackiers, verschied Dekor 4.90

in den Mitiagstonden



von 1-3 geschlossen

86 Swinemünder Strasse 86 Straßenbahn-Verbindungen: Linio 89, 41, 4. Hochbahn Danziger Straße, Ringbaknhof Gesundbrunnen. Preiswertes Angebot!

Engl. Leder-Manchester-Arbeits-

Gestrelite Munchen-Glady, Hosen-Zentrale

NW. 87. Benase str. 30. Blauer Laden, am Rinchinnhof Benase'sir Fahrgeldvergütung

Metallbetten

Deinem Mann WAS RAUTED.

Hosen-Anders aufen.

Berutskieldung Strickwesten Trikotagen Socken Taschent, cher

A. Anders,

Flatow, Betrieberätegefek

Reu! - 13 Auftage - 126-130000

Der unentbebrlichfte in ber Draris

Laut Fachtritit ber befte Rommentar Broid. 3,20 Golbin., geb 4,80 Golbin

3. 6. W. Dien Hachf. 2. 3. 5 ... 68. Cinbenttr. 2

"Vorwärts"-Ausgabestellen === Inseraten-Annahme

Saumichelenweg: Frau Kopte, Bercholant, 1862, Caben, Frank, Khnigenini Areerind Schangrad, Rarem und Oach Berner & Brole Germun Minierder 1. diesneet. Woon neberg Stierteiffe i. nahnsbeste Horne und Genoffenichaftshaus Parobtes. darfigweiber Gebouer Schaberifte, IZ. v. & Er. duchen Eine Ellenburg: Waaner Blankenburg. Durgwall-Bruke Ell.

Benniesborft Krau Aschalt alti Rathenaufte. 6. Wilmesborft Balln Steinmenfte, 1. Bathenaufte. 6. Bilmenften. 1. Francentententer Bertalle Bertalle

Ar. 110
Jahanalsthalt Schindler, Aleberschlereibe, Fennste. W. Beftellungen: Ichinen II. Beftellungen: Johnnisthalt, Partite. Id Ctebblerhalle.
Ratisbotfir Berndl. Kohlediene II. Raber Bahnbofvian.
Ranisdati: To at Teberschlerake II. Zahlendereibe. Mitstader. And in den bei folgene Stenke L. Zahlendert. E. Bengen Wirdeller. E. Bedinhoffir. L. Robert. Birdenaten: Edia a Rieber Sir. 6 (Laben).
Bid trabern I. Lintenbrig Martenberglie. 1.
Bid trabern II. Lintenbrig Martenberglie. 1.
Bidtenberg II. Lummefsburg, Stralant Lichtenberg Bogbagener Sir. W.
Bicktenbern III. Priedrichtelber Acanssurer über ill Laben.
Benntage fix bie meldeliteitelber veldenker

niernehitism: Berlin Lindenste. A. Laden.
Zentrum: Afterit. III. am Koppenplag.
Kiellen: Stephker Iv. II. des Magdedurger Gitahe.
Giber: daewoldit. 17. an der Englicheunitsche. – Pringenkroße ib. vollen: Stephker Iv. II. des kandensteren Iv. II. der kanden ib.
Kiellen: Laufger Viel.
Often: Karinger Viel.
Often: Karinger Viel.
Kiellen: Laufger Viel.
Kiellen: Laufger

diesbert: Wonsebert; Vitociaft il.
Vodusbert: Honischert il.
Vodusbert: Honischert il.
Vodusbert: Honischert il.
Vodusbert: Honischert il.
Vodusbert: Doriem in Genofericheftshaus darobtes.
Vondyste, Einstendung il doner Viantenhung, Dungwahlung il.
Commissis, Woose, Beischerter Str. Dt.
Commissis in Str. De den der Malerbare Str. Dt.
Commissis in Str. De den den de Commissis Commission Commissio

Wilhelmft, 21. Wilhelmoane 77, Bof i Troppe; Buble, Ludwielrichofok 2. Seitenfildel & Areppen; Neberomin, Kolfernien 10. von parierte. Willemen Aibell, Hampifte, 65. Volleraberte & durbaum Ciebendomm 22.

Herren-Stiefel 18.50 12.50 500

Dam. Halbschuh. 6.80 7.50 520 Damen-Stiefel Hochschaft 950

Kinder - Stiefel 225 350 450 100 Cutes haltbares Leder.

Dam.-Hausschuhe

Strümpfe, Kamelhaarschuhe usw. billig!

im Großdelail-

Münzsir. 25 * Frankjurier Allee 54 Neu eröfinei: Koffbuser Damm 13